

UNIVERSITÄTS-  
BIBLIOTHEK  
HEIDELBERG



Heidelberger Texte zur  
Mathematikgeschichte

**Einladung zum**  
III. Internationalen Mathematiker-Kongress  
Heidelberg, 1904

Elektronische Ausgabe von Gabriele Dörflinger  
Universitätsbibliothek Heidelberg  
2012

Quelle: **Mitteilungen und Nachrichten**  
In: *Jahresbericht der Deutschen Mathematiker-Vereinigung.*  
Band 13 (1904), S. 299 – 303

### III. Internationaler Mathematiker-Kongreß in Heidelberg 1904.

Hochgeehrter Herr!

Mai 1904.

Der unterzeichnete Ausschuß für die Vorbereitung des III. internationalen Mathematiker Kongresses beehrt sich, Ihnen hiermit einen zweiten Entwurf des Programmes dieses vom 8. bis zum 13. August d. J. in Heidelberg tagenden Kongresses vorzulegen und Sie dadurch zur Teilnahme an demselben einzuladen. Die 400 Anmeldungen, welche auf das Rundschreiben vom Juni 1903 von Mathematikern aller Länder eingelaufen sind, berechtigt zu der Hoffnung, daß sich die Fachgenossen in großer Zahl zur gemeinsamen Arbeit in Heidelberg zusammenfinden werden. — Der Ausschuß ist in der Lage, Ihnen mitteilen zu können, daß Seine Königliche Hoheit der Großherzog von Baden in Aussicht genommen hat, der Einladung zur Teilnahme am Kongresse zu folgen. — Wie Ihnen bereits bekannt, ist mit dem Kongresse eine Jacobi-Feier zur Erinnerung an den 100. Jahrestag der Geburt dieses großen Mathematikers verbunden. In der ersten allgemeinen Sitzung wird Herr KÖNIGSBERGER-Heidelberg eine Gedächtnisrede auf JACOBI halten. Diese wird besonders gedruckt und noch vor Schluß des Kongresses allen Kongreßteilnehmern als Festgabe überreicht werden. Außerdem wird Herr KÖNIGSBERGER dem Kongresse eine umfassende JACOBI-Biographie vorlegen, welche bei B. G. Teubner in Leipzig erscheint und von den Kongreßteilnehmern zu einem bedeutend ermäßigten Preise (von ungefähr ein Drittel des Ladenpreises) bezogen werden kann. — In zwei weiteren allgemeinen Sitzungen werden Vorträge der Herren DARBOUX-Paris, GREENHILL-London, SEGRE-Turin und WIRTINGER-Wien stattfinden. Alle anderen Vorträge finden in den Sektionssitzungen statt. Es werden sechs Sektionen gebildet:

1. Sektion für Arithmetik und Algebra; Einführende die Herren KNESER-Berlin und LÜROTH-Freiburg. Es stehen Vorträge in Aussicht von den Herren: DICKSON, FURTWÄNGLER, GORDAN, KÖNIG, LÖWY, MINKOWSKI STICKELBERGER, WIMAN, WORONOI.
2. Sektion für Analysis; Einführende die Herren HILBERT-Göttingen und SCHWARZ-Berlin. Es stehen Vorträge in Aussicht von den Herren: BERNSTEIN, BOREL, FRICKE, HILBERT, HURWITZ, MITTAG-LEFFLER, STEKLOFF.
3. Sektion für Geometrie; Einführende die Herren BRILL-Tübingen, MEYER-Königsberg und SCHUR-Karlsruhe. Es stehen Vorträge in Aussicht von den Herren: ENRIQUES, GUICHARD, KNOBLAUCH, MACAULAY, F. MEYER, ROHN, SCHEFFERS, SCHOENFLIES, STUDY, VERONESE, WÄLSCH, ZINDLER.
4. Sektion für angewandte Mathematik; Einführende die Herren HAUCK-Berlin, KLEIN-Göttingen und RUNGE-Hannover. Es stehen Vorträge in Aussicht von den Herren: BARKHAUSEN, BÖRSCH, FINSTERWALDER, HADAMARD, LAMB, PRANDTL, SOMMERFELD, VOLTERRA, WEINGARTEN.
5. Sektion für Geschichte der Mathematik; Einführende die Herren CANTOR-Heidelberg und STÄCKEL-Kiel. Es stehen Vorträge in Aussicht von den Herren: v. BRAUNMÜHL, DICKSTEIN, ENESTRÖM, FAVARO, GÜNTHER, LEBON, LORRIA, SIMON, P. TANNERY, ZEUTHEN.

6. Sektion für Pädagogik; Einführende die Herren SCHUBERT-Hamburg und TREUTLEIN-Karlsruhe. Es stehen Vorträge in Aussicht von den Herren: FRICKE, GREENHILL, GUTZMER, LORIA, F. MEYER, PIETZKER, SCHOTTEN, SIMON, STÄCKEL, J. TANNERY, THIEME.

Mit dem Kongresse ist eine Ausstellung mathematischer Modelle und mathematischer Literatur verbunden. Beide Ausstellungen beschränken sich auf die Erscheinungen der letzten zehn Jahre; die erstere wird aber auch ältere historisch interessante Gegenstände z. B., die Leibnizsche Rechenmaschine enthalten. Es werden in den Ausstellungen einleitende und erläuternde Vorträge und Demonstrationen stattfinden. — Alle gehaltenen Vorträge werden in der Sprache, in der sie gehalten worden sind, in die Verhandlungen des Kongresses aufgenommen, und es ergeht schon jetzt an alle Vortragenden die Bitte, ihr Manuskript möglichst bald nach Schluß des Kongresses dem Schriftführer zum Zwecke der Drucklegung zur Verfügung zu stellen. — Die Teilnehmer des Kongresses bezahlen gegen Aushändigung einer Hauptkarte den Beitrag von 20 Mark; dabei ist das Recht, Teilnehmer zu werden, an keine besondere Bedingung geknüpft. Eine solche Hauptkarte berechtigt, ohne weitere Zahlung, zur Teilnahme an allen Sitzungen und Festlichkeiten des Kongresses, insbesondere dem Bankett, zur Besichtigung der Ausstellungen und zum Bezug der Festschrift und der Verhandlungen des Kongresses. Jedem Teilnehmer stehen sodann für seine Angehörigen Nebenkarten zum Preise von 10 Mark zur Verfügung, welche zur Teilnahme an den allgemeinen Sitzungen und, in derselben Weise wie die Hauptkarten, an allen Festlichkeiten des Kongresses berechtigen. — Ein besonderer Damenausschuß wird für den Empfang und die Unterhaltung der Damen bemüht sein. — Der Wohnungsausschuß erbietet sich, Ihnen nach Wunsch Wohnung in einem Gasthof oder in einem Privathause zu besorgen. Die folgenden Gasthöfe haben dem Wohnungsausschuß Zimmer zur Verfügung gestellt, und es geben die eingeklammerten Zahlen die Preise für ein Zimmer mit einem, bez. zwei Betten an: Bayerischer Hof (3–4, 5–7), Bellevue (4–6, 8–10), Darmstädter Hof (3–4, 5<sup>1</sup>/<sub>2</sub>–6), l'Europe (5–6, 9–12), Grand Hôtel (4–6, 8–12), Harrer Beauséjour (3–4, 5–6), Lang (3–4, 5<sup>1</sup>/<sub>2</sub>–6), Metropole (3–5, 6–10), Prinz Karl (3–5, 6–10), Reichspost (3–4, 5–7), Ritter (2<sup>1</sup>/<sub>2</sub>–3<sup>1</sup>/<sub>2</sub>, 5–7), Schloßhôtel (5–7, 10–12), Schrieder (3–5, 6–10), Viktoria (4–5, 8–10), Wiener Hof (3–4, 5–6). In kleineren Gasthäusern sind auch Zimmer zu billigeren Preisen zu haben.

Sie werden höflich ersucht, Ihre Anmeldung zeitig, jedenfalls aber vor dem 1. August unter Benutzung beiliegender Karte zu vollziehen. Die Zuteilung der Wohnung geschieht bei der Ankunft des Bestellers in Heidelberg. — Das Bureau des Empfangsausschusses im Bahnhofe ist am Montag, den 8. August während des ganzen Tages geöffnet. Es werden dort die bestellten Wohnungen nachgewiesen, die Festkarten, Abzeichen und Drucksachen ausgehändigt und Auskunft jeder Art erteilt. An den folgenden Tagen geschieht dies in einem dazu eingerichteten Hörsaal der Universität, in welchem auch an jedem Vormittag von <sup>1</sup>/<sub>2</sub> 9 Uhr ab ein Tageblatt des Kongresses ausgegeben wird; aus diesem sind die bis zum Abend vorher eingetroffenen Kongreßteilnehmer mit ihren Wohnungen in Heidelberg ersichtlich, und es enthält außerdem das definitive Programm des laufenden Tages, sowie sonstige den Kongreßteilnehmern wichtige Notizen. — Indem sich der Ausschuß der angenehmen Hoffnung hingibt, Sie bei dem Kongresse begrüßen zu können, heißt er Sie im voraus aufs herzlichste in Heidelberg willkommen.

Der Ausschuß für die Vorbereitung  
des III. internationalen Mathematiker-Kongresses:

A. ACKERMANN-TEUBNER, Verlagsbuchhändler in Leipzig. A. BRILL, Professor an der Universität Tübingen. M. CANTOR, Professor an der Universität Heidelberg. M. DISTELI, Professor an der Universität Straßburg. W. v. DYCK, Professor an der technischen Hochschule München. A. GUTZMER, Professor an der Universität Jena. G. HAUCK, Professor an der technischen Hochschule Berlin. D. HILBERT, Professor an der Universität Göttingen. F. KLEIN, Professor an der Universität Göttingen. A. KNESER, Professor an der Bergakademie Berlin. L. KÖNIGSBERGER, Professor an der Universität Heidelberg. A. KRAZER, Professor an der technischen Hochschule Karlsruhe. J. LÜROTH, Professor an der Universität Freiburg. R. MEHMKE, Professor an der technischen Hochschule Stuttgart. F. MEYER, Professor an der Universität Königsberg. M. NÖTHER, Professor an der Universität Erlangen. C. RUNGE, Professor an der technischen Hochschule Hannover. H. SCHUBERT, Professor am Johanneum Hamburg. F. SCHUR, Professor an der technischen Hochschule Karlsruhe. H. A. SCHWARZ, Professor an der Universität Berlin. P. STÄCKEL, Professor an der Universität Kiel. J. P. TREUTLEIN, Direktor des Real- und Reform-Gymnasiums Karlsruhe. H. WEBER, Professor an der Universität Straßburg.

**Programm (zweiter Entwurf) des III. internationalen  
Mathematiker-Kongresses in Heidelberg 1904.**

*Montag, den 8. August.* Abends 8 Uhr: Empfang der Kongreßteilnehmer im städtischen Saalbau.

*Dienstag, den 9. August.* Vormittags 10 Uhr: Erste allgemeine Sitzung in der Aula der Universität. 1. Eröffnung des Kongresses; Begrüßungsansprachen. 2. Gedächtnisrede des Herrn KÖNIGSBERGER-Heidelberg auf C. G. J. JACOBI. Nachmittags 4 Uhr: Bildung der Sektionen, Festsetzung der Geschäftsordnung, Vortrag eines der Herren Einführenden. Abends 7 Uhr: Bankett im städtischen Saalbau.

*Mittwoch, den 10. August.* Vormittags 9 Uhr: Sektionssitzungen in Hörsälen der Universität. Nachmittags 5 Uhr: Eröffnung der Ausstellungen im Museumssaal (der Universität gegenüber, am Ludwigsplatz) durch die Herren DISTELI-Straßburg und GUTZMER-Jena. Vorträge und Demonstrationen.

*Donnerstag, den 11. August.* Vormittags 10 Uhr: Zweite allgemeine Sitzung in der Aula der Universität. 1. Überreichung der Geschichte der Deutschen Mathematiker-Vereinigung durch Herrn GUTZMER-Jena. 2. Vortrag des Herrn DARBOUX-Paris: (Unbestimmt). 3. Vortrag des Herrn GREENHILL-London: The mathematical theory of the top (considered historically). Abends 6 Uhr: Neckarfahrt und Schloßbeleuchtung (gegeben von der Stadt Heidelberg).

*Freitag, den 12. August.* Vormittags 9 Uhr: Sektionssitzungen in den Hörsälen der Universität. Nachmittags 5 Uhr: Vorträge und Demonstrationen in den Ausstellungen. Abends 8 Uhr: Abendunterhaltung (veranstaltet von der Deutschen Mathematiker-Vereinigung).

*Samstag, den 13. August.* Vormittags 9 Uhr: Geschäftssitzung (Beschluffassung über die dem Kongreß vorgeschlagenen Resolutionen; Festsetzung des IV. internationalen Mathematiker-Kongresses). Vormittags 10 Uhr: Dritte allgemeine Sitzung. 1. Vortrag des Herrn SEGRE-Turin: La geometria d'oggi e i suoi legami coll'analisi. 2. Vortrag des Herrn WIRTINGER-Wien: Riemanns Vorlesungen über die hypergeometrische Reihe und ihre Bedeutung. 3. Schluß des Kongresses.

*Sonntag, den 14. August.* Ausflüge in die Umgegend Heidelbergs.

Alle Zuschriften in Angelegenheiten des Kongresses sind an Professor Dr. A. KRAZER, Karlsruhe i. B., Westendstraße 57 zu richten; von diesem sind insbesondere Abdrücke gegenwärtiger Einladung in beliebiger Anzahl zur Verbreitung unter Fachgenossen zu erhalten.

Es sei darauf aufmerksam gemacht, daß die *Anmeldungen* für die Modell- und Literatur-Ausstellung *möglichst bald* geschehen müssen, und zwar sind die Anmeldungen für die *Modellausstellung* an Prof. Dr. M. DISTELI in Straßburg i. E., Vogesenstr. 10, die für die *Literaturausstellung* an Prof. Dr. A. KRAZER in Karlsruhe i. B., Westendstr. 57, zu richten. Von diesen beiden Stellen aus werden sodann die Aussteller rechtzeitig zur Einsendung der Ausstellungsgegenstände nach Heidelberg aufgefordert werden.